

## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 09.05.2012

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:56 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratesvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	Herr Vogt

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Digitaler Bilderrahmen für Tourist-Information	0418/12
3.2.	Aufgang zum Petersberg	0593/12
3.3.	BUGA 21 - 2. Anfrage	0609/12
3.4.	Restabfallbehandlung	0784/12
3.5.	Fahrradstation am Hauptbahnhof	0844/12

3.6.	"Verschiedene Themen"	<b>0853/12</b>
4.	Genehmigungen von Niederschriften	
4.1.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 29.02.2012	
4.2.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der weiterführenden Stadtratssitzung vom 01.03.2012	
4.3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.03.2012	
4.4.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der weiterführenden Stadtratssitzung vom 29.03.2012	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen ( § 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - OB-Wahl 2012: Ungenauigkeiten bei der Briefwahl Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU	<b>0933/12</b>
6.1.2.	Dringliche Anfrage - Bodenuntersuchungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD	<b>0946/12</b>
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Energiekosten und Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	<b>0554/12</b>
6.2.2.	Energieverbrauch der Stadtverwaltung und der Straßenbeleuchtung Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	<b>0556/12</b>
6.2.3.	Kinderspielplatz im Baugebiet "Wohnen am Universitätsgarten" Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	<b>0661/12</b>
6.2.4.	Spielplatz Nordpark	<b>0662/12</b>

	Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	
6.2.5.	Blütezeit für die Bürokratie in Erfurt Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0705/12
6.2.6.	Klarstellungssatzungen Ortsteile Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	0747/12
6.2.7.	Kita-Betreuungsplätzen Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	0794/12
6.2.8.	Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinszusammenkünfte Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0805/12
6.2.9.	Touristen ausgesperrt Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0806/12
6.2.10.	Linie 5 der Stadtbahn zwischen Hauptbahnhof und Zoo-park Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU	0809/12
6.2.11.	Sozialcharta Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	0815/12
6.2.12.	Genossenschaftsmodell für den Rotdornweg Fragestellerin Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.	0594/12
6.2.13.	Ausschreibung der Stelle der "Beauftragten für das Ehrenamt" in der Stadt Erfurt (Ehrenamtsbeauftragte) Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0626/12
6.2.14.	Next Bike Please Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	0618/12
6.2.15.	Umsetzung der Stadienordnung im Erfurter Steigerwaldstadion Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.	0621/12
6.2.16.	Fällarbeiten im Steigerwald Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	0739/12
6.2.17.	Digitale und barrierefreie Kommunalpolitik Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0798/12

6.2.18.	Flughafen Beinahzusammenstoß Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0629/12</b>
6.2.19.	Tempo 30 - Zone Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0630/12</b>
6.2.20.	Parkscheinautomaten Fragestellerin: Frau Hoyer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0685/12</b>
6.2.21.	Ausgleichsabgabe Menschen mit Behinderung Fragesteller: Herr Kangießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0686/12</b>
6.2.22.	Erkundungen tiefer Bodenschichten Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<b>0726/12</b>
6.2.23.	Gespräche mit Frachtfluggesellschaften des Flughafens Erfurt Weimar Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>0775/12</b>
6.2.24.	Kulturförderabgabe Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	<b>0634/12</b>
6.2.25.	Baumfällungen in Erfurt Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler	<b>0812/12</b>
6.2.26.	Borde im Rahmen der Neugestaltung des Fischmarktes Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	<b>0813/12</b>
6.2.27.	Erdgasförderung durch Fracking Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	<b>0834/12</b>
6.2.28.	Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für unter 3-Jährige Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler	<b>0860/12</b>
6.2.29.	Umsetzung der Beschlüsse 0109/12 und 0112/12 vom	<b>0880/12</b>

18.01.2012

Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

6.2.30.	Veranstaltungen von Parteien im Erfurter Rathaus Herr Schwerdt, fraktionslos	<b>0382/12</b>
6.2.31.	Bürgerhaus Schwerborn Fragesteller: Herr Frohn, Ortsteilbürgermeister Schwerborn	<b>0877/12</b>
6.2.32.	Straßendecke der Stotternheimer Straße Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	<b>0878/12</b>
6.2.33.	Brunnenfestes in Salomonsborn Fragestellerin: Frau Landherr, Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborn	<b>0888/12</b>
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Änderung der Entwurfsplanung Neugestaltung Fischmarkt DS 0222/12 Einr. Fraktion Freie Wähler	<b>0921/12</b>
7.2.	Neugestaltung des Fischmarktes, Befassung des Stadtrates Einr.: Fraktion CDU	<b>0934/12</b>
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Buga-Vergabe Einr.: Fraktion Freie Wähler	<b>1472/11</b>
8.1.1.	Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1472/11 - Buga-Vergabe Einr.: Fraktion Freie Wähler	<b>0584/12</b>
8.1.1.1.	Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0584/12 - Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 1472/11 - Buga-Vergabe	<b>0631/12</b>
8.2.	Neustrukturierung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>1547/11</b>
8.3.	Photovoltaikanlagen in den Sanierungsgebieten "Innere	<b>1920/11</b>

	Oststadt" und "Auenstraße/Nordhäuser Straße" Einr.: Oberbürgermeister	
8.4.	Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH Einr.: Fraktion SPD	<b>2219/11</b>
8.5.	Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain Einr.: Oberbürgermeister	<b>2282/11</b>
8.5.1.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 2282/11 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain Einr.: Fraktion CDU	<b>0830/12</b>
8.5.2.	Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 2282/11 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0941/12</b>
8.6.	Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsanlagen Einr.: Oberbürgermeister	<b>2479/11</b>
8.7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0054/12</b>
8.8.	Annahme der Schenkung "Sammlung Lothar Freund" Einr.: Oberbürgermeister	<b>0078/12</b>
8.9.	"Kleinvieh macht auch Mist" Einr.: Fraktion FDP	<b>0184/12</b>
8.10.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV623 "Erweiterung Lebensmittelmarkt Pestalozzistraße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0231/12</b>
8.11.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung	<b>0282/12</b>

	Einr.: Oberbürgermeister	
8.12.	1. Änderung der Gebührensatzung des Stadtarchivs Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0283/12</b>
8.13.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 "Westlich Puschkinstraße", Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0288/12</b>
8.14.	Unterstützung des Kabarett "Die Arche" Einr.: Fraktion CDU	<b>0290/12</b>
8.14.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabarett "Die Arche" Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0940/12</b>
8.14.2.	Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabarett "Die Arche" Einr.: Fraktion CDU	<b>0942/12</b>
8.14.3.	Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabarett "Die Arche" Einr.: Fraktion Freie Wähler	<b>0953/12</b>
8.15.	Bebauungsplan ALT608 "Horngasse"- Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0310/12</b>
8.16.	Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße", VS 022 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0325/12</b>
8.17.	Vorlage Konzeptionen Berliner Platz Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0350/12</b>
8.18.	Alte Zahnklinik - bezahlbarer Wohnraum Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0352/12</b>
8.19.	HOH400 "Messe in einem Teilbereich der ega" - 1. Änderung, Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0371/12</b>

8.20.	Öffnungszeiten der städtischen Museen Einr: Fraktion SPD	<b>0408/12</b>
8.21.	BRV606 neuer Titel: "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs, Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0414/12</b>
8.21.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0414/12 - BRV606 neuer Titel: "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs, Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0939/12</b>
8.22.	Bebauungsplan JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" - Billigung des 2. Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0432/12</b>
8.22.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS /DIE GRÜNEN zur DS 0432/12 - Bebauungsplan JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" - Billigung des 2. Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung Einr.: Fraktion BÜNDNIS /DIE GRÜNEN	<b>0938/12</b>
8.23.	Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01. August 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0449/12</b>
8.23.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0449/12 - Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01. August 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0889/12</b>
8.24.	Optimierung der Erschließung des Gewerbegebietes GVZ durch den Erfurter ÖPNV Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0499/12</b>
8.25.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>0535/12</b>



8.26.	2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und 2. Nachtrags- haushaltsplan 2012 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0546/12</b>
8.27.	"Das Jüdisch-mittelalterliche Erbe von Erfurt" - Antrag auf Eintragung in die deutsche Tentativliste Einr.: Oberbürgermeister	<b>0665/12</b>
8.28.	Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen Einr.: Fraktion SPD	<b>0676/12</b>
8.28.1.	Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 - Ak- tualisierung der Bevölkerungsprognosen Einr.: Fraktion SPD	<b>0943/12</b>
8.29.	3. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung 2012 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0754/12</b>
8.30.	Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobi- lität in Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0814/12</b>
8.30.1.	Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur DS 0814/12 - Prüfauftrag: Förderung umweltscho- nender Elektromobilität in Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0954/12</b>
8.31.	Schulsozialarbeit weiterführen Einr.: Fraktion SPD	<b>0847/12</b>
9.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 34. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Die Stadtratsvorsitzende gratulierte dem Oberbürgermeister im Namen der Stadtratsmitglieder zur Wiederwahl zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt.

Danach gab sie bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch das Hauptamt festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte Sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies Sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) zusätzlich aufgenommen werden soll:

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Folgende dringliche Drucksache lag zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:

Drucksache 0921/12 Änderung des Entwurfsplanung Neugestaltung Fischmarkt  
Einr.: Fraktion Freie Wähler

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, begründete die Dringlichkeit.

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 37

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 7.1. eingeordnet.

Drucksache 0934/12 Neugestaltung des Fischmarktes, Befassung des Stadtrates  
Einr.: CDU Fraktion

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begründete die Dringlichkeit.

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 37

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache als Tagesordnungspunkt 7.2. eingeordnet.

b) auf Antrag der Einreicher wurde vertagt und verwiesen

TOP 8.4 – Drucksache 2219/11 – Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof der SWE Stadtwirtschaft GmbH

Einr.: Fraktion SPD

in den Ausschuss Bau- und Verkehr.

TOP 8.9 – Drucksache 0184/12 – "Kleinvieh macht auch Mist"

Einr.: Fraktion FDP

in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

TOP 8.20 – Drucksache 0408/12 – Öffnungszeiten der städtischen Museen

Einr.: Fraktion SPD

in den Kulturausschuss und den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

c) vertagt auf Antrag des Einreichers wurde

TOP 8.17 – Drucksache 0350/12 - Vorlage Konzeptionen Berliner Platz

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

d) zurückgezogen wurde durch den Einreicher:

TOP 8.24 – Drucksache 0499/12 - Optimierung der Erschließung des Gewerbegebietes GVZ durch den Erfurter ÖPNV

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

e) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 8.2 – Drucksache 1547/12 – Neustrukturierung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.3 – Drucksache 1920/12 – Photovoltaikanlagen in den Sanierungsgebieten "Innere Oststadt" und "Auenstraße/Nordhäuser Straße"

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.7 – Drucksache 0054/12 – Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.8 – Drucksache 0078/12 – Annahme der Schenkung "Sammlung Lothar Freund"  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.10 – Drucksache 0231/12 – Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV623 "Erweiterung Lebensmittelmarkt Pestalozzistraße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.15 – Drucksache 0310/12 –Bebauungsplan ALT608 "Horngasse"- Satzungsbeschluss  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.16 – Drucksache 0325/12 – Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße", VS 022  
Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.25 – Drucksache 0535/12 – Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken  
Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Gegen diese Verfahrensweise erhob sich kein Widerspruch.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., beantragte die Verweisung des

TOP 8.30 – Drucksache 0814/12 – Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Auch hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

### **3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekanntgegeben, dass zwei Nachfragen laut Geschäftsordnung möglich sind und eine Verweisung in den zuständigen Ausschuss bei Hinweisen der Stadtratsmitglieder durch die Stadtratsvorsitzende erfolgen kann.

**3.1. Digitaler Bilderrahmen für Tourist-Information 0418/12**

Die Nachfrage des Fragestellers beantwortete der Oberbürgermeister.

Auf Hinweis von Herrn Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, zur Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen und auf Bitten von Herrn Hutt, Fraktion CDU, um Verweisung der Angelegenheit in den Kulturausschuss, wurde die Drucksache in die genannten Ausschüsse verwiesen.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**3.2. Aufgang zum Petersberg 0593/12**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.3. BUGA 21 - 2. Anfrage 0609/12**

Die Nachfrage des Fragestellers beantwortete der Oberbürgermeister unter Verweis auf die zuerst durch den Stadtrat zu beschließenden Verträge zur Ausrichtung der BUGA in deren Anschluss die Konzeption erarbeitet wird, bei der auch der vom Fragesteller vorgetragene Vorschlag berücksichtigt werden kann. Der Oberbürgermeister dankte dem Fragesteller für die Anregung.

**zur Kenntnis genommen**

**3.4. Restabfallbehandlung 0784/12**

Die Nachfrage des Vertreters des "Verein Bürger Forum Erfurt e.V." hinsichtlich der Richtigkeit der im Antwortbrief enthaltenen Zahlen beantwortete der Oberbürgermeister. Der amtierende Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes ergänzte die Ausführungen.

Auf Vorschlag von Herrn Metz, Fraktion SPD, erfolgte eine Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen. Herr Pfistner, Fraktion CDU, regte eine Berichterstattung zu diesem Sachverhalt im zuständigen Aufsichtsrat an.<sup>1</sup>

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

Der Fragesteller hatte folgende Nachfragen, die schriftlich beantwortet werden:

Drucksache 0967/12	<p>1. Wie erfolgt die Ermittlung der Parkdauer der in der Fahrradstation abgestellten Räder?</p> <p>2. Die Fahrradparkstation verfügt für die in der oberen Etage geparkten Fahrräder über bewegliche Schienen. Ich gehe davon aus, dass die mechanischen Teile dieser Anlage auch einmal gewartet bzw. überprüft werden müssen. Wäre es denkbar, dass durch Hinweisschilder für die jeweils einzelnen Ständerbereiche für etwa drei Stunden eine Total-sperrung verhängt werden könnte? Wenn dies zwei Wochen vorher für den jeweiligen Ständerbereich angekündigt wird, können auf diese Art und Weise alle sogenannten Dauerparker ermittelt und kostenpflichtig abgeschleppt werden. Bei dieser Gelegenheit könnte ebenfalls eine Grundreinigung durchgeführt werden.</p>
-----------------------	---

zur Kenntnis genommen

Die Nachfrage des Vertreters des Kreisverbandes Erfurt der Piratenpartei Deutschland beantwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur mit Verweis auf das Bürgerinformationssystem, welches über das Internet abrufbar ist.

zur Kenntnis genommen

#### 4. Genehmigungen von Niederschriften

##### 4.1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 29.02.2012

genehmigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1

##### 4.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der weiterführenden Stadtratssitzung vom 01.03.2012

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2

---

<sup>1</sup> Anm.: Eine nähere Information hierzu erfolgte im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen mit Drucksache 0997/12.

4.3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Stadtratssitzung vom 28.03.2012

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2

4.4. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der weiterführenden Stadtratssitzung vom 29.03.2012

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2

5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag für eine Aktuelle Stunde vor.

6. Beantwortung von Anfragen ( § 9 Abs. 2 GeschO)

6.1. Dringliche Anfragen

Nachstehende Dringliche Anfragen lagen vor:

6.1.1. Dringliche Anfrage - OB-Wahl 2012: Ungenauigkeiten bei der Briefwahl 0933/12  
Fragesteller: Herr Vothknecht, Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Die Nachfrage des Fragestellers, ob das Verfahren zur Ausstellung der Wahlscheine beim nächsten Mal angepasst wird, beantwortete der Leiter der Abteilung Statistik und Wahlen im Hauptamt dahingehend, dass eine Änderung der Verfahrensweise erfolgen wird.

**zur Kenntnis genommen**



**6.1.2. Dringliche Anfrage - Bodenuntersuchungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt** 0946/12  
Fragestellerin: Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 37  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen und nach Drucksache 0933/12.*

Die Fragestellerin fragte den Oberbürgermeister, ob er sich, die Kommune dafür einsetzen wird, das Verfahren der Bodenuntersuchungen ausgesetzt wird. Der Oberbürgermeister teilte mit, dass Gespräche hierzu geführt werden verwies aber auch auf die Zuständigkeiten der Bundes- und Landesgesetzgeber.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2. Anfragen**

**6.2.1. Energiekosten und Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung** 0554/12  
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.2. Energieverbrauch der Stadtverwaltung und der Straßenbeleuchtung** 0556/12  
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.3. Kinderspielplatz im Baugebiet "Wohnen am Universitätsgarten"** 0661/12  
Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.4. Spielplatz Nordpark** 0662/12

**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.5. Blütezeit für die Bürokratie in Erfurt 0705/12**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Der Fragesteller hielt die Beantwortung für unbefriedigend, da nur auf die Belange der Verwaltung und nicht auf den ausländischen Mitbürger abgestellt wird. Er stellte folgende Nachfrage:

Drucksache 0968/12	Wie viel Geld wurde im Zeitraum 1993 bis 2011 für Aus- und Weiterbildungskosten und für Informations- und Kommunikationstechnik ausgegeben?
-----------------------	---

Der Oberbürgermeister sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.6. Klarstellungssatzungen Ortsteile 0747/12**  
**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.7. Kita-Betreuungsplätzen 0794/12**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.8. Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinszusammenkünfte 0805/12**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Der Fragesteller verwies auf die Tatsache, dass teilweise Vereine Schwierigkeiten haben, die geforderte Miete zu zahlen und daher andere Räume nutzen müssen.

Der Oberbürgermeister regte eine Beratung zu der Angelegenheit im zuständigen Ausschuss an.

Daraufhin verwies der Fragesteller die Anfrage zur weiteren Diskussion in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**6.2.9. Touristen ausgesperrt**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

**0806/12**

Die Position des Fragestellers hierzu wurde zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, erläuterte, dass die haushalterische Situation der Stadt dazu geführt habe, dass u. a. bei den Bewachungskosten für städtische Museen eingespart werden musste. In Folge dessen mussten die Öffnungszeiten der Museen angepasst werden. Sie verwies auf den Auftrag aus dem Kulturausschuss an die Verwaltung, bis Juni 2012 einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten<sup>2</sup>.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.10. Linie 5 der Stadtbahn zwischen Hauptbahnhof und Zoo-  
park**  
**Fragesteller: Herr Pfistner, Fraktion CDU**

**0809/12**

Drucksache 0969/12	Der Fragesteller fragte nach, wann die im Antwortschreiben genannte Analyse durchgeführt wurde.  Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.
-----------------------	---

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.11. Sozialcharta**  
**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

**0815/12**

Drucksache 0998/12	Der Fragesteller bat um Beantwortung der Frage, warum die Einzelverpflichtung Nr. 3 – Schutz für ältere und schwerbehinderte Mieter – nicht auch zeitlich unbefristet für etwaige Rechtsnachfolger der DKB Wohnungsgesellschaft Thüringen GmbH gilt, wie sich aus der Beantwortung zu Frage 3 ergibt.  Der Oberbürgermeister sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.
-----------------------	--

**zur Kenntnis genommen**

---

<sup>2</sup> Anm.: Drucksache 0883/12

6.2.12. Genossenschaftsmodell für den Rotdornweg 0594/12  
Fragestellerin Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.13. Ausschreibung der Stelle der "Beauftragten für das Ehrenamt" in der Stadt Erfurt (Ehrenamtsbeauftragte) 0626/12  
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin fragte, wann mit einer Besetzung der Stelle zu rechnen sei. Der Oberbürgermeister strebt eine Besetzung der Stelle zum 01.06.2012 an.

zur Kenntnis genommen

6.2.14. Next Bike Please 0618/12  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.15. Umsetzung der Stadienordnung im Erfurter Steigerwaldstadion 0621/12  
Fragestellerin: Frau Hennig, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.16. Fällarbeiten im Steigerwald 0739/12  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

zur Kenntnis genommen

6.2.17. Digitale und barrierefreie Kommunalpolitik 0798/12  
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Drucksache 0999/12	Ihre Frage 1 sieht die Fragestellerin hinsichtlich der Einbeziehung von barrierefreier Kommunikation, Livestreams, Gebärdensprache und der sogenannten „Leichten (Dokumenten-) Sprache“ als nicht ausreichend beantwortet. Sie fragte, welche Auffassung die Stadtverwaltung hierzu hat?  Die Aussage zum Nutzen, sollte die Idee einer papierfreien Verwaltung umgesetzt werden, wurde nach Ansicht der Fragestellerin nicht ausreichend beleuchtet. Sie fragte daher, ob es vorstellbar sei, zu einer papierfreien Verwaltung
-----------------------	---

	<p>zu kommen und ob die möglichen Einsparungen bereits beziffert werden können.</p> <p>Der Oberbürgermeister sicherte eine schriftliche Beantwortung der ersten Nachfrage zu. Hinsichtlich der zweiten Nachfrage verwies er auf die Diskussionen zum Thema im Hauptausschuss und bat darum, in den Fraktionen zuerst die Meinungen zu erörtern. Wenn auf die Ausreichung der schriftlichen Unterlagen zukünftig verzichtet werden soll, sei dies zumindest technisch von Seiten der Verwaltung umsetzbar.</p>
--	---

zur Kenntnis genommen

- 6.2.18. Flughafen Beinahzusammenstoß 0629/12**  
**Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Drucksache 1010/12	<p>Die folgenden Nachfragen sollen schriftlich beantwortet werden:</p> <p>Wie kann durch den Flughafen die Flughöhe exakt bestimmt werden?</p> <p>Wie viel Prozent der Flüge am Erfurter Flughafen sind Übungsflüge?</p>
--------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 6.2.19. Tempo 30 - Zone 0630/12**  
**Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Drucksache 1011/12	<p>Der Fragesteller bat um Berichterstattung zur Auswertung der Testphase zur Einführung der Tempo-30-Zone auf dem Juri-Gagarin-Ring im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.</p>
--------------------	--

zur Kenntnis genommen

6.2.20. Parkscheinautomaten 0685/12  
Fragestellerin: Frau Hoyer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

zur Kenntnis genommen

6.2.21. Ausgleichsabgabe Menschen mit Behinderung 0686/12  
Fragesteller: Herr Kangießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

zur Kenntnis genommen

6.2.22. Erkundungen tiefer Bodenschichten 0726/12  
Fragesteller: Herr Kangießer, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Drucksache 1012/12	Laut der Beantwortung liegt derzeit noch keine standortbezogene Genehmigung für die Bodenuntersuchungen vor, weil hier noch kein Antrag gestellt wurde. Es wird um Berichterstattung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt gebeten, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird.
--------------------	--

zur Kenntnis genommen

6.2.23. Gespräche mit Frachtfluggesellschaften des Flughafens Erfurt Weimar 0775/12  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

zur Kenntnis genommen

6.2.24. Kulturförderabgabe 0634/12  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin, Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, fragte wie die Erhöhung der Eintrittspreise des Theaters mit der Erhebung der Kulturförderabgabe vereinbar sei. Der Oberbürgermeister beantwortete die Frage unter Verweis auf die Tatsache, dass jede Eintrittskarte des Theaters Erfurt mit ca. 100 EUR aus dem Haushalt der Stadt bezuschusst wird und auch dafür die entsprechenden Mittel bereitstehen müssen.

Die Fragestellerin beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.



## Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.28. Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für unter 3-Jährige 0860/12**  
**Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie**  
**Wähler**

Die Nachfrage von Frau Prof. Dr. Aßmann dahingehend, wann der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz gewährleistet wird und mit welchem prozentualen Anteil an Kindern von 1 bis 2 Jahren zu rechnen ist beantwortete der Oberbürgermeister. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach ergänzte, dass davon ausgegangen wird, dass für 35 % der 1- 2-jährigen ein Bedarf angemeldet wird.

### zur Kenntnis genommen

- 6.2.29. Umsetzung der Beschlüsse 0109/12 und 0112/12 vom 0880/12**  
**18.01.2012**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Drucksache 1014/12	<p>Der Fragesteller, Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, stellte die Frage 2 nochmals. Der Oberbürgermeister erläuterte den Werdegang (Vorankündigung der Abwassergebührensatzung und der Entwässerungssatzung auf Grund der Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde im letzten Amtsblatt des Jahres 2011<sup>3</sup>) Eine Aufforderung, das Satzungsrecht rückwirkend zum 01.01.2012 umzusetzen sei bisher nicht erfolgt. Der 1. Werkleiter des Entwässerungsbetriebes, Herr Glanz, ergänzte, dass die Rechtsaufsichtsbehörde den Entwässerungsbetrieb aufgefordert habe, eine kostendeckende Kalkulation aufzustellen. Dies sei erfolgt. Seit der Erhebung der Klage erfolgte seitens der Rechtsaufsichtsbehörde keine weitere Reaktion.</p> <p>Herr Stampf teilte mit, er habe Informationen erhalten, dass die Rechtsaufsichtsbehörde nach der Beschlussfassung am 18.01.2012 den Entwässerungsbetrieb aufgefordert habe, die erhöhten Gebühren bei den Kunden nachzufordern. Er bat um Prüfung des Sachverhaltes und um schriftliche Mitteilung des Ergebnisses.</p>
-----------------------	---

<sup>3</sup> Anm.: Amtsblatt Nr. 20/2011 vom 30.12.2012, Seiten 11 bis 20



zur Kenntnis genommen

6.2.30.      **Veranstaltungen von Parteien im Erfurter Rathaus**      0382/12  
                 **Herr Schwerdt, fraktionslos**

zur Kenntnis genommen

6.2.31.      **Bürgerhaus Schwerborn**      0877/12  
                 **Fragesteller: Herr Frohn, Ortsteilbürgermeister Schwer-**  
                 **born**

zur Kenntnis genommen

6.2.32.      **Straßendecke der Stotternheimer Straße**      0878/12  
                 **Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer**  
                 **Siedlung**

Der Fragesteller konnte nicht nachvollziehen, dass die ortsansässigen Großbetriebe nicht vor Beginn der Baumaßnahme abgefragt wurden, ob etwaige Anschlussmaßnahmen in näherer Zukunft anstehen. Er gab die Empfehlung ab, in Zukunft derart zu verfahren.

zur Kenntnis genommen

6.2.33.      **Brunnenfestes in Salomonsborn**      0888/12  
                 **Fragestellerin: Frau Landherr, Ortsteilbürgermeisterin**  
                 **Salomonsborn**

Die Fragestellerin fand die Anfrage nicht ausreichend beantwortet und bat um Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, teilte mit, dass die Regelungen der Kulturförderrichtlinie inhaltlich angewandt wurden und eine finanzielle Förderung aus den Mittel, die dem Ortsteilrat zur Verfügung stehen, erfolgen kann.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

**7.            Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

7.1.        **Änderung der Entwurfsplanung Neugestaltung Fisch-**      0921/12

markt DS 0222/12  
Einr. Fraktion Freie Wähler

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache noch nicht vorberaten wurde und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vorlagen.

Zur Diskussion sprachen, zum Teil mehrfach:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, äußerte sich zum Verfahren und der erfolgten Diskussion im Ausschuss für Bau und Verkehr, zur durchgeführten Bürgerdiskussion am 02.05.2012, mahnte die Dringlichkeit der Entscheidung an und bat um Zustimmung zur Drucksache, beantragte aber Einzelabstimmung der Beschlusspunkte 01 und 02 der Drucksache 0921/12.
- Herr Glanz, Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, erläuterte die Bedeutung des Bordes zur Regenwasserleitung insbesondere an der Seite des Gildehauses und der Sparkasse um die Aufgabe als Straßenbaulastträger zur sicheren Führung des Regenwassers zu ermöglichen.
- Frau Hoyer, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf die Notwendigkeit der Barrierearmut beim öffentlichen Bauen. Sie sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Die vorhandenen Fahrradabstellplätze seien jetzt schon nicht ausreichend. Sie verwies auf das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung auch im Hinblick auf die Einführung der Umweltzone.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach zugleich zum TOP 7.2 (Drucksache 0934/12 - Neugestaltung des Fischmarktes, Befassung des Stadtrates, Einreicher: Fraktion CDU). Den Schwerpunkt bei der Planung bildeten die behindertengerechten Haltestellen in beiden Richtungen. Mit der nun festgesetzten Planung würden Hindernisse für Behinderte und die Außenbewirtschaftung entstehen, die nicht vermittelbar seien. Er warb um Zustimmung zum Antrag der CDU.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging bei seinem Beitrag auf die Reduzierung der Fahrradständer auf Grund der Umsetzung der behindertengerechten Haltestellen ein. Er stellte namens seiner Fraktion mündlich folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 0921/12:  
*„Beschlusspunkt 02 der Drucksache 0921/12 wird wie folgt gefasst:  
Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, bei der Planung zur Umgestaltung des Fischmarktes sicherzustellen, dass die Gesamtanzahl der Fahrradabstellmöglichkeiten erhöht wird. Dabei ist unter anderem die Möglichkeit für das Aufstellen von Fahrradbügeln in der Rathausgasse/Ecke Schlösserstraße zu prüfen.“<sup>4</sup>*
- Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Spangenberg, zeigte sich verantwortlich für die Vorplanung und kann sich vorstellen, auf das gestalterische Element „Fuß vorm Haus“ möglichst in Gänze zu verzichten. Der Antrag der CDU-Fraktion (Drucksache 0934/12) wird von ihm unterstützt, es sei denn, technische Zwänge würden dem entgegenstehen. Zum soeben vorgetragenen Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN warb er um einen Kompromiss dahingehend, einen Prüfauftrag zu formulieren.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., äußerte sich zur Beratung der Drucksache 0222/12 – Neugestaltung des Fischmarktes/Bestätigung Entwurfsplanung und Bereitstellung

---

<sup>4</sup> Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde durch Herrn Meier der Antrag als Ergänzungsantrag zur Drucksache 0934/12 umgedeutet.

der EFRE-Mittel im Rahmen der Städtebauförderung – im Ausschuss für Bau und Verkehr. Er befürwortet die technischen und gestalterischen Elemente.

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, ist die Problematik erst in Folge der Diskussion richtig bewusst geworden. Er stellte die Notwendigkeit der Borde in Frage und sprach sich hinsichtlich der Fahrradstellplätze dafür aus, die Anzahl der Stellplätze im Vergleich zur jetzigen Situation zu erhöhen.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, sprach sich dafür aus, solche grundlegenden Veränderungen (Gestaltung des öffentlichen Raumes) im Stadtrat beschließen zu lassen. Die im Innenstadtraum verwendeten Papierkörbe findet er ungeeignet.
- Herr Spangenberg unterstützt die Einheitlichkeit bei der Verwendung der Papierkörbe auch als durchgängiges Gestaltungsmittel.

Abschließend bat Herr Kallenbach um einen Formulierungsvorschlag von Herrn Spangenberg zu Problematik der Fahrradständer.

Da der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mündlich eingebrachte Änderungsantrag nun als Ergänzungsantrag für die Drucksache 0934/12 (ToP 7.2) eingebracht wurde, erfolgte zunächst die Abstimmung zum Antrag von Herrn Stampf auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte 01 und 02 der Drucksache 0921/12:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 23

Enthaltungen: 10

→ damit abgelehnt

Danach erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

**abgelehnt Ja 7 Nein 28 Enthaltung 2 Befangen 0**

**7.2. Neugestaltung des Fischmarktes, Befassung des Stadtra- 0934/12  
tes  
Einr.: Fraktion CDU**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache noch nicht vorberaten wurde und die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadratsmitglied vorlag.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, beantragte, den Beschlusspunkt 02 aus der Drucksache 0921/12: „Der Ausschuss Bau und Verkehr wird schriftlich zeitnah über die geänderte Planung informiert.“ als neuen Beschlusspunkt 04 aufzunehmen.

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, beantragte den Ergänzungsantrag seiner Fraktion als Beschlusspunkt 03 beizufügen. Herr Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, unterbreitete folgenden Formulierungsvorschlag, der durch die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN übernommen wurde:

*„Die Stadtverwaltung Erfurt wird gebeten die Zahl der Fahrradständer im Bereich des Fischmarktes bezogen auf den heutigen Zustand beizubehalten bzw. zu erhöhen.“*

Die Stadtratsvorsitzende unterbreitete den Vorschlag die Drucksache 0934/12 mit den Änderungen (Ergänzung durch die Beschlusspunkte 03 und 04) sofort zu Abstimmung zu stellen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

**mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Der Stadtrat befasst sich im Einzelfall des Um- und Ausbaues des Fischmarktes, entgegen der Geschäftsordnung für den Stadtrat (§21/3e), selbst mit der Entscheidung.

02

Der Beschlusspunkt 2 des Ausschusses Bau und Verkehr vom 08.03.2012 (Drucksache 0222/12) wird folgendermaßen ergänzt:

*Die in der Entwurfsplanung auf Seite 14 vorgesehenen 2cm hohen umlaufenden Borde entfallen.*

*Das Oberflächenentwässerungssystem des Platzes ist entsprechend anzupassen.*

03

Die Stadtverwaltung Erfurt wird gebeten die Zahl der Fahrradständer im Bereich des Fischmarktes bezogen auf den heutigen Zustand beizubehalten bzw. zu erhöhen.

04

Der Ausschuss Bau und Verkehr wird schriftlich zeitnah über die geänderte Planung informiert.

## **8. Entscheidungsvorlagen**

### **8.1. Buga-Vergabe**

**1472/11**

**Einr.: Fraktion Freie Wähler**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Es lag ein Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler mit der Drucksache 0584/12 sowie ein Ergänzungsantrag zur Drucksache 0584/12 von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache0631/12) vor. Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 02.05.2012 wurden die Drucksachen wie folgt votiert:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Drucksache 0584/12 - **bestätigt** Ja 3 Nein 2 Enthaltung 5 Befangen 0

Drucksache 0631/12 - **abgelehnt** Ja 2 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

Drucksache 0584/12 - **bestätigt** Ja 4 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

Drucksache 0631/12 - **abgelehnt** Ja 2 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen

Drucksache 0584/12 - **abgelehnt** Ja 2 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

Drucksache 0631/12 - **abgelehnt** Ja 2 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, beantragte, bei Drucksache 1472/11 folgende Streichung im Beschlusspunkt 01, Satz 1:

*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~innerhalb von 10 Wochen~~ nach der Bestätigung der Buga-Vergabe an die Landeshauptstadt Erfurt ein Konzept und einen Terminplan vorzulegen, welche die weiteren Schritte der Bugadurchführung und die jährlichen finanziellen Aufwendungen darlegen...“*

Die Stadtratsvorsitzende stellte den Abstimmungsvorschlag vor. Da sich dagegen kein Widerspruch erhob, wurde wie folgt abgestimmt:

Zuerst erfolgte die Abstimmung über den Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (Drucksache 0631/12).

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 8

Befangen: 0

→ damit bestätigt

Danach wurde die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler (Drucksache 0584/12) einschließlich der Streichung im Beschlusspunkt 01 zur Abstimmung gestellt.

### **mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach der Bestätigung der BUGA-Verträge durch das Landesverwaltungsamt Weimar dem Stadtrat einen Terminplan vorzulegen, welcher die weiteren Schritte der BUGA-Planung darlegt.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, spätestens 11/2012 dem Stadtrat ein Finanzierungskonzept der städtischen Eigenanteile in Jahresscheiben bis zum Jahr 2021 vorzulegen. Parallel dazu ist ein Programm der begleitenden Investitionsmaßnahmen bis zum Jahr 2021 vorzustellen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weiteren Schritte der BUGA-Vorbereitung in der Landeshauptstadt Erfurt den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Erfurt öffentlich einmal jährlich vorzustellen. Bei der weiteren Bearbeitung der Durchführungsunterlagen ist die Öffentlichkeit intensiv einzubinden.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine angemessene Beteiligung von Vertretern des Stadtrates, in einem Organ der Projektgesellschaft (z. B. Aufsichtsrat oder Vergabeausschuss) zu allen wesentlichen Projektfragen sicherzustellen.

**8.1.1.      Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS                      0584/12**  
**1472/11 - Buga-Vergabe**  
**Einr.: Fraktion Freie Wähler**

Siehe TOP 8.1.

**bestätigt mit Änderungen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

**8.1.1.1.      Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                      0631/12**  
**zur DS 0584/12 - Änderungsantrag der Fraktion Freie**  
**Wähler zur DS 1472/11 - Buga-Vergabe**

Siehe TOP 8.1.

**bestätigt Ja 14 Nein 10 Enthaltung 8 Befangen 0**

**8.2.              Neustrukturierung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH                      1547/11**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in der Sitzung am 26.04.2012 die Drucksache bestätigt hat (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend TOP 2 erfolgte zur Drucksache keine Diskussion. Sie wurde sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Die Übertragung der Geschäftsanteile an der TUT Thüringer Umwelttechnik GmbH von der ThüWa ThüringenWasser GmbH auf die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit Wirkung zum 01.01.2012 auf dem Wege der Abspaltung wird beschlossen.

02

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der TUT Thüringer Umwelttechnik GmbH und deren Umfirmierung in "SWE Erneuerbare Energien GmbH" gemäß Anlage 2 wird als Regelungsmodell beschlossen.

03

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt, alle in diesem Zusammenhang gebotenen Erklärungen abzugeben und das Teilprojekt "Neuausrichtung der TUT Thüringer Umwelttechnik GmbH" umzusetzen.

04

Die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ist einzuholen.

*Anmerkung: Die Anlage 2 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.*

### **8.3. Photovoltaikanlagen in den Sanierungsgebieten "Innere Oststadt" und "Auenstraße/Nordhäuser Straße" 1920/11 Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache jeweils vom Bau- und Verkehrsausschuss am 19.04.2012 (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) und vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in der Sitzung am 24.04.2012 (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) jeweils bestätigt wurde.

Entsprechend TOP 2 erfolgte zur Drucksache keine Diskussion. Sie wurde sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Die mit Stadtratsbeschluss Nr. 329/95 vom 20.12.1995 gebilligten Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet 'Innere Oststadt' werden bezogen auf die Zulässigkeit von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen durch die in Anlage 1 dargelegten Grundsätze ergänzt.

02

Die mit Stadtratsbeschluss Nr. 276/2007 vom 19.12.2007 gebilligten Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet 'Auenstraße/Nordhäuser Straße' werden bezogen auf die Zulässigkeit von Photovoltaik- und Solarthermieranlagen durch die in Anlage 2 dargelegten Grundsätze konkretisiert und ergänzt.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.*

- 8.4.            Öffentlicher Parkplatz auf dem ehemaligen Betriebshof            2219/11**  
**der SWE Stadtwirtschaft GmbH**  
**Einr.: Fraktion SPD**

Siehe TOP 2.

#### **Verwiesen in Ausschuss**

- 8.5.            Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei            2282/11**  
**Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Vertreter des Einwohnerantrages zur Stadtratssitzung eingeladen wurden..

Der Hauptausschuss hat zur Drucksache in der Sitzung am 28.02.2012 kein Votum abgegeben.

Zur Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 19.04.2012 wurde die Drucksache abgelehnt (Ja 3 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lagen folgende Änderungsanträge zur Drucksache vor:

- Änderungsantrag der Fraktion CDU mit der Drucksache 0830/12 und
- Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. mit der Drucksache 0941/12.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratmitglied vor. Die Anträge wurden noch nicht vorberaten.

Es sprachen, zum Teil mehrfach:

- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, die seiner Ansicht nach nicht korrekt ist. Es wurden bereits hinsichtlich des ruhenden Verkehrs Änderungen vorgenommen. Nun sollte auch die Verbindung vom Sorbenweg über den Nonnenrain zur Klausenerstraße geöffnet werden. In der Testphase wurden zwar Trinkwassereinrichtungen geschädigt. Es müsste aber jetzt nach Lösungen gesucht werden. Auf diesem Grunde wurde der Änderungsantrag seiner Fraktion zur Änderung des Bebauungsplanverfahrens eingereicht. Er erläuterte diesen und warb um Zustimmung zum Änderungsantrag seiner Fraktion.



- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., sprach sich dafür aus, vor einer Probephase eine Ertüchtigung der Einfahrt vorzunehmen und warb für den Änderungsantrag seiner Fraktion. Am Ende der Testphase könne auf Grund fachlicher und sachlicher Daten entschieden werden.
- Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, sprach sich dem Grunde nach für bürgerschaftliches Engagement aus. Es lägen jedoch objektive Gründe vor, z. B. die nicht ausreichende Tragfähigkeit, daraus entstehende Schäden an der Fahrbahn und letztlich der Lärm durch hindurch fahrende Fahrzeuge. Es bestehe auch ein Schutzanspruch der Anwohner gegen übermäßigen Lärm. Die Regelungen des Bebauungsplanes zum Schutz vor Lärm sollten beachtet werden. Ferner sei die Stellungnahme der Polizeiinspektion zur Verkehrssicherheit ernst zu nehmen. Seine Fraktion wird die Drucksache sowie alle Änderungsanträge ablehnen.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich für eine Abwägung der Vor- und Nachteile aus. Danach führe die Öffnung zu mehr Verkehrsbelastung, da von den Fahrzeugführern dieser Weg als Abkürzung genutzt werden wird. Er sprach sich gegen die Drucksache aus.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, beleuchtete die Kosten, z. B. für die Errichtung eines Kreisverkehrs (ca. 100 TEUR) sowie für die etwaige Änderung des Bebauungsplanes. Seiner Ansicht nach müssen die Interessen der Stadt und aller Bürger auf der einen Seite, insbesondere unter Beachtung des Schutzanspruchs vor Lärmbelästigung, gegen diese Maßnahme abgewogen werden. Es erfolgte eine intensive Diskussion in den Gremien. Er wird der Drucksache nicht zustimmen.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat auch um Beachtung der Belange der Bewohner in benachbarten Wohngebieten. Er erinnerte an die Entstehungsgeschichte des Bebauungsplanes: Auf Grund von Beschwerden aus dem Nonnenrain wurde die Auflage zur Schließung der Durchfahrt in den Plan festgeschrieben. Weiterhin würde der Parkdruck im Gebiet erhöht, da durch die Öffnung zwischen 20 bis 30 Parkplätze wegfallen müssen. Er wird der Drucksache nicht zustimmen.
- Der Ortsteilbürgermeister Roter Berg, Herr Schau, erinnerte an die Erfahrungen in seinem Ortsteil: Die Fahrer würden stets den kürzesten und schnellsten Weg wählen. Der Schutzanspruch der Bürger sei das höherwertige Gut.

Im Anschluss an die Diskussion fragte Herr Plhak den Beigeordneten für Bau und Verkehr, Herrn Mlejnek, ob es möglich sei, den Überweg mit geringem Aufwand so ertüchtigen, dass keine Schäden entstehen und in einer viermonatigen Probephase nachprüf- und belegbare Ergebnisse erzielt werden können. Herr Mlejnek beantwortete die Frage damit, dass der Übergang als Gehweg ausgebildet sei, der hin und wieder durch Rettungsfahrzeuge genutzt werde. Weitere Auswirkungen seien derzeit kostenseitig nicht ermittelbar. Herr Schwäblein unterbreitete den Vorschlag, zur Verstärkung des Untergrundes Stahlplatten einzusetzen. Herr Mlejnek bezweifelte diese Variante als adäquate Lösung. Auch Herr Frenzel, Fraktion SPD, sprach sich gegen diese Lösung aus und begründete dies.

Im Anschluss an die Diskussion erläuterte die Stadtratsvorsitzende den Abstimmungsvorschlag. Hiergegen erfolgte kein Widerspruch.

Somit wurde wie folgt abgestimmt:

Zuerst erfolgte die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion CDU (Drucksache 0830/12).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 20  
Enthaltungen: 2  
Befangen: 0 → damit abgelehnt

Danach wurde über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 0941/12) abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: 24  
Enthaltungen: 1  
Befangen: 0 → damit abgelehnt

Letztlich erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

**abgelehnt Ja 11 Nein 23 Enthaltung 4 Befangen 0**

8.5.1. Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 2282/11 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain  
Einr.: Fraktion CDU 0830/12

**abgelehnt Ja 15 Nein 20 Enthaltung 2 Befangen 0**

8.5.2. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 2282/11 - Einwohnerantrag nach § 16 ThürKO - Beseitigung der drei Poller auf der Verbindung Sorbenweg/Nonnenrain  
Einr.: Fraktion DIE LINKE. 0941/12

**abgelehnt Ja 13 Nein 24 Enthaltung 1 Befangen 0**

8.6. Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsanlagen  
Einr.: Oberbürgermeister 2479/11

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass die Ortsteilräte Gispersleben und Rieth die Drucksache zur Kenntnis genommen haben. Die Ortsteilräte Möbisburg-Rhoda und Hochheim lehnten die Drucksache ab. Der Ortsteilrat Windischholzhausen hat die Drucksache bestätigt.

In seiner Sitzung am 19.04.2012 hat der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., teilte für die Fraktion mit, dass dieser der Drucksache zustimmen wird. Die Haltung, Straßenausbaubeiträge zu erheben wird aber nicht befürwortet. Vielmehr werde es unterstützt, dass Fehler aus der Vergangenheit mit der Beschlussfassung korrigiert würden.

**beschlossen Ja 36 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

Gemäß § 8 der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (SAB) der Landeshauptstadt Erfurt vom 02. März 2004, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt vom 19. März 2004, wird für Baumaßnahmen zwecks Erneuerung der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen (siehe Anlage 1) zur Ermittlung von Straßenausbaubeiträgen eine Kostenspaltung ausgesprochen.

*Anmerkung: Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.*

**8.7. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH 0054/12**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen in seiner Sitzung am 26.04.2012 die Drucksache bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es erfolgte keine Diskussion (siehe TOP 2). Die Drucksache wurde sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss 2011 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH, der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfungsunternehmens MSC Schwarzer Albus GmbH versehen ist, wird festgestellt.

02

Dem Geschäftsführer, Herrn Manfred O. Ruge, wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

03

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

**8.8. Annahme der Schenkung "Sammlung Lothar Freund" 0078/12**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass der Kulturausschuss die Drucksache am 26.04.2012 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend TOP 2 erfolgte auch hier keine Diskussion und die Drucksache wurde sofort zur Abstimmung gestellt.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Erfurter Stadtrat beschließt die Annahme der Schenkung eines Großteils des künstlerischen Nachlasses des Erfurter Gebrauchsgrafikers Lothar Freund nach beigefügter Anlage, der in die Sammlungen des Stadtmuseums eingeordnet werden soll.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu einen Schenkungsvertrag auszufertigen.

*Anmerkung: Die Anlage zum Beschluss wurde der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.*

**8.9. "Kleinvieh macht auch Mist" 0184/12**  
**Einr.: Fraktion FDP**

Siehe TOP 2.

**Verwiesen in Ausschuss**

**8.10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV623 "Erweiterung Lebensmittelmarkt Pestalozzistraße"; Abwägungs- und Satzungsbeschluss 0231/12**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigte am 24.04.2012 die Drucksache (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0), teilte die Stadtratsvorsitzende mit.

Eine Diskussion erfolgte nicht (siehe TOP 2). Die Drucksache wurde sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung in der Anlage 4a ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) i. V. m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) i. d. F. vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2011 (GVBl. S. 85) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), beschließt der Stadtrat Erfurt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV623 „Erweiterung Lebensmittelmarkt Pestalozzistraße“, bestehend aus der Planzeichnung - M 1:500 - (Anlage 2) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 19.03.2012, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV623 „Erweiterung Lebensmittelmarkt Pestalozzistraße“ wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 5 angefügt.*

**8.11. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg", Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 0282/12**

## **Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Bindersleben in der Sitzung am 19.04.2012 die Drucksache zur Kenntnis genommen hat.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache am 24.04.2012 bestätigt (Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte das Vorhaben.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

01

Für den Bereich südöstlich der vorhandenen Wohnbebauung am Volkenroder Weg soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg" aufgestellt werden. Der Geltungsbereich wird entsprechend der zeichnerischen Darstellung im Vorentwurf zum Bebauungsplan umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine solarenergetische Wohnanlage mit 8 Einfamilienhäusern
- Sicherung einer Erschließungsoption für spätere Wohngebietsentwicklungen im Umfeld des Volkenroder Weg durch eine 15m breite Freihaltetrasse
- Realisierung energieeffizienter Gebäude (mind. KfW55-Standard) und Einsatz emissionsfreier erneuerbarer Energien für eine CO<sub>2</sub>-emissionsarme bis -freie Siedlung

02

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

03

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg" in seiner Fassung von 03/2012 (Anlage 2) und die Begründung in der Fassung vom 12.03.2012 (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BIN637 "Solarenergetische Wohnanlage Volkenroder Weg" und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

05

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.*

**8.12. 1. Änderung der Gebührensatzung des Stadtarchivs Erfurt 0283/12  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Kulturausschuss in der Sitzung am 26.04.2012 die Drucksache bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0). Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.05.2012 (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

Eine Wortmeldung erfolgte nicht. Somit wurde die Drucksache sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Die in der Anlage 1 befindliche 1. Änderung der Gebührensatzung des Stadtarchivs wird beschlossen.

*Anmerkungen: Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.*

**8.13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV631 "Westlich Puschkinstraße", Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit 0288/12  
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache am 24.04.2012 bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es äußerten sich:

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dankte allen Beteiligten, insbesondere für die Integration der Bäume.
- Für Herrn Plhak, Fraktion DIE LINKE., ist es ein hervorragendes Vorhaben, dass schnell umgesetzt werden soll.
- Auch Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, äußerte seinen Dank.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 12.01.2012 für das Vorhaben "Westlich Puschkinstraße" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt.

Für den Bereich westlich der Puschkinstraße soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan BRV631 "Westlich Puschkinstraße" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches im Vorentwurf (Anlage 2) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV631 umgrenzt.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV631 werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Nachnutzung des Grundstücksteils westlich der Puschkinstraße des ehemaligen Katholischen Krankenhauses mit innerstädtischem Wohnraum besonderer Qualität
- Gewährleistung einer Raumfassung an der Puschkinstraße, die in Maßstab und Qualität der Bedeutung dieser wichtigen Radialbeziehung gerecht wird,
- Umsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes -\*Sternhäuser am Mariengarten-

02

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan BRV631 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

03

Der Aufstellungsbeschluss BRV631 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Der Vorentwurf (Anlage 4 - 7) des vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV631 und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

05

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes BRV631 und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

06

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

07



Mit diesem Beschluss wird der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes ALT551 "Puschkinstraße", Beschluss 118/2004 vom 26.05.2004 veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 11 vom 11.06.2004 im Geltungsbereich geändert. Dessen Geltungsbereich wird um den des vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV631 reduziert.

08

Der geänderte Aufstellungsbeschluss ALT551 ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 8 beige-fügt.*

#### **8.14. Unterstützung des Kabarett "Die Arche" Einr.: Fraktion CDU**

**0290/12**

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass den Fraktionen und dem fraktionslosem Stadtratsmitglied die Stellungnahme der Verwaltung vorlag.

Weiterhin hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 26.04.2012 zur Drucksache kein Votum abgegeben.

Folgende Änderungsanträge lagen vor:

- Änderungsantrag der Fraktion CDU mit Drucksache 0942/12,
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit Drucksache 0940/12 und
- Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler mit Drucksache 0953/12.

Die Stellungnahmen der Verwaltung lagen den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor. Die Anträge wurden noch nicht vorberaten.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., beantragte die Verweisung der Drucksache einschließlich aller Änderungsanträge in den Kulturausschuss.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, bat um eine Auszeit von 10 Minuten.

Die Sitzung wurde um 20:30 Uhr fortgesetzt.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, somit ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag auf Verweisung in den Kulturausschuss abstimmen.

Nach der Abstimmung gab Herr Panse folgende Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten:

*„Wir hätten uns sehr gewünscht, dass es heute ein klares Signal und eine Lösung gegeben hätte hinsichtlich der Arche. Ich habe aus den Gesprächen, die wir im Vorfeld geführt haben, zur Kenntnis genommen, dass es wohl offensichtlich zumindest Signale gibt, dass*

*diese Lösung auch möglich ist. Ich wünsch mir sehr, dass es über den Kulturausschuss auch entsprechend geht. Deswegen haben wir aber jetzt gegen die Verweisung gestimmt, weil wir eigentlich heute ein Klares Signal wollten. Jetzt hoffen wir, dass es über den Kulturausschuss auch trotzdem klappt. Danke.“*

**Verwiesen in Ausschuss Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0**

- 8.14.1.      Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN      0940/12**  
zur DS 0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche"  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe TOP 8.14.

**Verwiesen in Ausschuss**

- 8.14.2.      Änderungsantrag der Fraktion CDU zur DS 0290/12 - Un-      0942/12**  
terstützung des Kabaretts "Die Arche"  
Einr.: Fraktion CDU

Siehe TOP 8.14.

**Verwiesen in Ausschuss**

- 8.14.3.      Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler zur DS      0953/12**  
0290/12 - Unterstützung des Kabaretts "Die Arche"  
Einr.: Fraktion Freie Wähler

Siehe TOP 8.14.

**Verwiesen in Ausschuss**

- 8.15.          Bebauungsplan ALT608 "Horngasse"- Satzungsbeschluss      0310/12**  
Einr.: Oberbürgermeister

Folgendes wurde durch die Stadtratsvorsitzende bekannt gegeben:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache am 24.04.2012 bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es erfolgte keine Diskussion (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4a) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) i. V. m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) i. d. F. vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2011 (GVBl. S. 85) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), beschließt der Stadtrat Erfurt den Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, ALT608 "Horngasse", bestehend aus der Planzeichnung (M 1:500) mit den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) in seiner Fassung vom 15.03.2012, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum Bebauungsplan ALT608 "Horngasse" wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

*Anmerkungen: Die Anlagen zum Beschluss wurden der Niederschrift als Anlage 9 beige-fügt.*

<b>8.16.</b>	<b>Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße", VS 022</b>	<b>0325/12</b>
	<b>Einr.: Oberbürgermeister</b>	

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

Der Ortsteilrat Gispersleben hat die Drucksache am 16.04.2012 und der Ortsteilrat Mittelhausen hat die Drucksache am 17.04.2012 zur Kenntnis genommen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache am 24.04.2012 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen) mit einer redaktionellen Änderung im Beschlusspunkt 01 wie folgt:

*Im Beschlusspunkt 01 wird nach den Wort "Veränderungssperre" eingefügt (VS022)*

Es erfolgte keine Diskussion (siehe TOP 2). Die Drucksache wurde sofort in Fassung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung gestellt.

**mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) i. V. m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) i.d.F. vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2011 (GVBl. S. 85) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i.d.F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532), beschließt der Stadtrat Erfurt die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre (VS022) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes MIT634 "Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/ Erfurter Straße". Der beiliegende Satzungstext über die Veränderungssperre (Anlage 3) und der Lageplan im Maßstab 1: 500 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

02

Die Satzung über die Veränderungssperre ist im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.*

**8.17. Vorlage Konzeptionen Berliner Platz  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

**0350/12**

Siehe TOP 2.

**vertagt**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied die Stellungnahme der Verwaltung vorlag.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung in seiner Sitzung am 18.04.2012 in Einzelabstimmung die Beschlusspunkte wie folgt votiert hat:

Beschlusspunkt 01

Ja-Stimmen: 7      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung: 1      → damit bestätigt

Beschlusspunkt 02

Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2      → damit bestätigt

Beschlusspunkt 03

Ja-Stimme: 1      Nein-Stimmen: 6      Enthaltung: 1      → damit abgelehnt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vertagte am 24.04.2012 die Drucksache.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache am 02.05.2012 abgelehnt (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es bestand Einvernehmen zwischen den Fraktionen die Beschlusspunkte einzeln abzustimmen. Auch hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Die Stadtratsvorsitzende eröffnete die Aussprache. An der Diskussion beteiligte sich:

- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., warb um Zustimmung zur Drucksache, auch zum Beschlusspunkt 03.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, teilte mit, dass seine Erkundigungen über den Hochschulbeirat beim Studentenwerk ergeben haben, dass momentan keine Gelder vorhanden sind, um ein solches Objekt zu betreuen. Er bezweifelte die Wirkung eines solchen Beschlusses.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erwiderte, dass der Beschluss aber auch nicht schaden würde. Ein entsprechendes Interessenbekundungsverfahren läuft bereits. Er sieht einen Bedarf für studentisches Wohnen und ein Kindertageseinrichtung im Erdgeschoss des Gebäudes.

Drucksache 1048/12	Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, bat um eine Information zum Ausgang des Interessenbekundungsverfahrens „Alte Zahnklinik“.
-----------------------	--

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, betonte, dass Studentenwerk habe kein Interesse an dem Vorhaben. Den Beschlusspunkt 03 befürwortet er nicht. Er verwies auf das noch nicht beendete Sanierungsprogramm der KoWo. Eine weitere Belastung der Gesell-

schaft findet nicht seine Zustimmung. Er fragte, ob eine öffentliche Ausschreibung des Gebäudes zwingend erforderlich ist, oder ob auch eine Übertragung ohne öffentliche Ausschreibung möglich sei. Die Beigeordnete für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, Frau Pablich, verwies darauf, dass ein entsprechender Marktwert nur über eine öffentliche Ausschreibung der Immobilie ermittelt werden kann.

- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob die KoWo ein Interesse an dem Vorhaben angemeldet habe. Frau Pablich verwies darauf, dass die Gesellschaft keinen finanziellen Spielraum habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache – und zwar jeden Beschlusspunkt einzeln – abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

#### Beschlusspunkt 01

Ja-Stimmen:	20	
Nein-Stimmen:	3	
Enthaltungen:	14	
Befangen:	0	→ damit bestätigt

#### Beschlusspunkt 02

Ja-Stimmen:	21	
Nein-Stimmen:	3	
Enthaltungen:	12	
Befangen:	0	→ damit bestätigt

#### Beschlusspunkt 03

Ja-Stimmen:	6	
Nein-Stimmen:	24	
Enthaltungen:	7	
Befangen:	0	→ damit abgelehnt

### **mit Änderungen beschlossen**

01

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, das Interessensbekundungsverfahren zum Objekt zu nutzen, um soziales Wohnen bzw. studentisches Wohnen am Standort in den Mittelpunkt zu stellen.

02

Die entsprechende Nutzung des Objekts ist so schnell wie möglich anzustreben.

**8.19. HOH400 "Messe in einem Teilbereich der ega" - 1. Änderung, Satzungsbeschluss 0371/12**

## **Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

Der Ortsteilrat Hochheim hat die Drucksache am 23.04.2012 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache am 24.04.2012 ebenfalls bestätigt (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht. Somit wurde die Drucksache sofort zur Abstimmung aufgerufen.

### **beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 4a) ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des vom 22.07.2011 (BGBl. I, S. 1509) i. V. m. § 83 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) i. d. F. vom 16.03.2004 (GVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2011 (GVBl. S. 85) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531, 532) beschließt der Stadtrat Erfurt die 1. Änderung des Bebauungsplanes HOH400 „Messe in einem Teilbereich der EGA“ mit den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) in seiner Fassung vom 21.02.2012, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 3) zum Bebauungsplan HOH400 „Messe in einem Teilbereich der EGA“, 1. Änderung in seiner Fassung vom 21.02.2012 wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.





teressenlage hierfür wird vor dem Hintergrund des Klimawandels und der steigenden Benzinpreise gesehen. Er sprach sich dafür aus, höhere Standards bei der Pilotsiedlung zu setzen.

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, bezeichnete das Ansinnen des Änderungsantrages als „lobenswert“. Er sieht jedoch einen weiteren Zeitverzug von 9 Monaten entstehen. Auch müssen die Interessen der Grundstückseigentümer zur wirtschaftlichen Umsetzung des Vorhabens beachtet werden.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, schloss sich der Meinung von Herrn Stampf an. Es sollten vielmehr Angebote für E-Mobilität und Car-Sharing-Stellplätze geschaffen werden.
- Frau Hoyer, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies darauf, dass der Änderungsantrag ihrer Fraktion an die Zukunftsfähigkeit orientiert sei. Sie bat um die Beantwortung der Frage, warum für diese Vorhaben kein offenes mehrstufiges Verfahren durchgeführt wird?

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Börsch, steht einem mehrstufigen Verfahren aus finanziellen und zeitlichen Aspekten kritisch gegenüber: Das Verfahren würde über das Jahr hinaus dauern und die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die abschließenden Fragen von Herrn Metz, Fraktion SPD, zum Zeithorizont (Umsetzung des Vorhabens erst 2014/2015) und zur Fertigstellung in Bauabschnitten beantwortete der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Spangenberg, wie folgt:

Bei diesem Vorhaben sei es vor allem schwierig, alle Beteiligten unter einen Hut zu bekommen. Von der Verwaltung sei angestrebt, dass Vorhaben so schnell wie möglich umzusetzen. Auf Grund des Grundstückszuschnittes wird zwingend die Gesamtplanung benötigt, die gesamte Erschließung muss geklärt sein und es ist eine Umlegung erforderlich. Daher kann zwar später in Abschnitten gebaut werden, die Planung muss aber einheitlich, vorher erfolgen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzenden zuerst über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 0939/12) abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4	
Nein-Stimmen:	31	
Enthaltungen:	2	
Befangen:	0	→ damit abgelehnt

Danach erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der LEG Thüringen und der Schoppe/Dr. Anton GbR einen nicht offenen städtebaulichen Wettbewerb gemäß den Richtlinien

für Planungswettbewerbe (RPW 2008) für das Projekt "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" auszuloben und durchzuführen.

02

Der Bereitstellung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel gemäß Kosten- und Finanzierungsplan wird zugestimmt.

03

Die LEG Thüringen und die Schoppe/Dr. Anton GbR sind entsprechend der jeweiligen Flächenanteile an den Planungskosten zu beteiligen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden städtebaulichen Verträge mit den betroffenen Grundstückseigentümern abzuschließen.

04

Der Stadtrat billigt die Planungsziele in Anlage 2: "Planungsziele - Begründung" und in Anlage 3: "Planungsziele - schematische Baustruktur" als Grundlage für die Wettbewerbsauslobung.

05

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan BRV606 "Marienhöhe" vom 16.12.2009 (Beschluss Nr. 2245/09) wird geändert:

- Änderung des Titels in BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe"
- Änderung des Geltungsbereiches und der Planungsziele entsprechend der Anlage 2: "Planungsziele - Begründung" und Anlage 3: "Planungsziele - schematische Baustruktur"

06

Die Anlage 2: "Planungsziele - Begründung" und Anlage 3: "Planungsziele - schematische Baustruktur" werden als Vorentwurf des Bebauungsplanes BRV606 "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" und dessen Begründung gebilligt.

07

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes und dessen Begründung durchzuführen.

08

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

09

Der geänderte Aufstellungsbeschluss sowie Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses sind Anlage 12 der Niederschrift.*

- 8.21.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 0939/12  
zur DS 0414/12 - BRV606 neuer Titel: "Klimagerechte Pilotsiedlung Marienhöhe" - Auslobung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs, Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe TOP 8.21.

abgelehnt Ja 4 Nein 31 Enthaltung 2 Befangen 0

- 8.22. Bebauungsplan JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" 0432/12  
- Billigung des 2. Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

Es lag eine Stellungnahme des Seniorenbeirates vor. Die hierzu erarbeitete Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache am 24.04.2012 bestätigt (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN mit der Drucksache 0938/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung hierzu lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor. Der Antrag wurde noch nicht vorberaten.

Die Stadtratsvorsitzende eröffnete die Aussprache. Es sprachen:

- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sieht in der Stellungnahme der Verwaltung ein Angebot und modifizierte den Änderungsantrag seiner Fraktion wie folgt:

*Als neuer Beschlusspunkt 04 wird hinzugefügt:*

*„Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes sich anhand der Erkenntnisse des Grünordnungsplanes nochmals kritisch mit dem vorgesehenen Eingriff auseinanderzusetzen. Hierbei soll das Ziel eines weitgehenden Erhalts der Bäume angestrebt werden.“*

- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., sieht eine gute Entwicklungsperspektive für das Areal. Der Erhalt der Bäume sei erstrebenswert, jedoch seien neue Grünflächen geplant mit neuen Bezügen und einer neuen Bepflanzung. Er fragte, ob eine Einwohnerversammlung vorgesehen sei, um den Plan mit den Anwohnern zu besprechen.
- Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Herr Börsch, verwies darauf, dass in dieser frühen Phase (Billigung des 2. Vorentwurfes) lediglich eine Flächen-darstellung vorliegt, die eine Absichtserklärung darstellt ohne konkreten, erläuterbaren Inhalt. Gleichwohl seien die Bürger eingeladen, sich die Unterlagen anzuschauen (im Fachamt oder auch über das Internet) und entsprechende Stellungnahme und Anregungen abzugeben. Er würde in der zweiten Phase eine Bürgerversammlung befürworten.
- Herr Staufenbiel, Fraktion CDU, begrüßt das Vorhaben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende zuerst über den modifizierten Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Ergänzung neuer Beschlusspunkt 04) wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30	
Nein-Stimmen:	3	
Enthaltungen:	4	
Befangen:	0	→ damit bestätigt

Danach erfolgte die Abstimmung über die Drucksache.

**mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Der 2. Vorentwurf des Bebauungsplanes JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" in seiner Fassung vom 29.03.2012 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des 2. Vorentwurfes des Bebauungsplanes JOV585 "Wohnen auf dem Johannesfeld" und dessen Begründung durchzuführen.

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt wird, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert im Rahmen der Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfes sich anhand der Erkenntnisse des Grünordnungsplanes nochmals kritisch mit dem vorgesehenen Eingriff auseinanderzusetzen. Hierbei soll das Ziel eines weitgehenden Erhalts der Bäume angestrebt werden.

Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 13 beige-fügt.

- 8.22.1.      Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS /DIE GRÜNEN      0938/12  
zur DS 0432/12 - Bebauungsplan JOV585 "Wohnen auf  
dem Johannesfeld" - Billigung des 2. Vorentwurfes und  
frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS /DIE GRÜNEN

Siehe TOP 8.22.

**bestätigt mit Änderungen Ja 31 Nein 3 Enthaltung 4 Befangen 0**

- 8.23.      Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01. August      0449/12  
2013  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt dass, in einer gemeinsamen Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt mit dem Kulturausschuss am 26.04.2012 die einzelnen Ausschüsse wie folgt votiert haben:

Werkausschuss Theater Erfurt bestätigt mit folgender Änderung:  
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Kulturausschuss bestätigt mit folgender Änderung  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- *Eintrittspreise für die Domstufen-Festspiele ab 01.07.2013*
- *einheitliche Formulierung in der Anlage 1 "Schüler mit Schülerschein"*
- *Streichung in den Erläuterungen (\*) "Schüler", "Wehrpflichtige" sowie "Zivildienstleistende".*

Es liegt ein Änderungsantrag der Verwaltung mit der Drucksache 0889/12 vor. Dieser berücksichtigt die Änderungen aus den Ausschüssen.

Es gab keine Wortmeldungen. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende sofort über die Drucksache in Fassung des Änderungsantrages der Verwaltung abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0**

01

Der Stadtrat beschließt die Eintrittsgelder für das THEATER ERFURT ab 1. August 2013 (Domstufenfestspiele ab 01. Juli 2013) gemäß Anlage 1.

02

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 301/08 vom 26. 11.2008 tritt zum 31. Juli 2013 (Domstufenfestspiele zum 30. Juni 2013) außer Kraft.

*Anmerkungen: Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 14 beigelegt.*

- 8.23.1.      **Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0449/12 - Eintrittspreisregelung THEATER ERFURT ab 01. August 2013**      **0889/12**  
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe TOP 8.23.

**bestätigt**

- 8.24.      **Optimierung der Erschließung des Gewerbegebietes GVZ durch den Erfurter ÖPNV**      **0499/12**  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe TOP 2.

**zurückgezogen**

- 8.25.      **Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken**      **0535/12**  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

Der Ortsteilrat Molsdorf hat die Drucksache am 18.04.2012 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.05.2012 (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es erfolgte keine Diskussion (Siehe TOP 2). Die Drucksache wurde sofort zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke sowie der Veräußerung dieser Grundstücke mindestens zum Verkehrswert zu und erklärt die Belastungsvollmacht sowie den Rangvorbehalt / Rangrücktritt für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung der Kaufpreise und der Investitionen für diese Grundstücke.

Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Beschlusspunkt 01 genannten Festlegungen umzusetzen.

03

Der Beschluss des Stadtrates Nr. 1395/11, Anlage 1, lfd. Nr. 7 vom 07.09.2011 (Liebknechtstraße 21) wird aufgehoben.

*Anmerkungen: Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 15 beigelegt.*

**8.26.            2. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und 2. Nachtrags-            0546/12**  
**haushaltsplan 2012**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 04.04.2012 bestätigt hat (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

An der nun folgenden Diskussion beteiligten sich, zum Teil mehrfach, bzw. Fragen stellten:

- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, teilte mit, dass seine Fraktion der Drucksache zustimmen wird. Der Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung zur Weiterführung des Modellprojektes „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschulen zu offenen Ganztagschulen“ steht aber noch aus; die Problematik der Übernahme der Fort- und Weiterbildungskosten sei noch offen. Er bat darum, den aktuellen Sachstand vorzustellen (Wann erfolgt die Unterzeichnung und was haben die Gespräche ergeben?). Die weiteren Fragen bat er ebenfalls zu beantworten:
  - Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten der Aus- und Weiterbildung der Erzieher?
  - Welche Art von Arbeitsverträgen haben die Erzieher (Vollzeit- oder Teilzeitarbeitsverträge)?
- Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, teilte mit, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde. Er begründete dies u. a. damit, dass die durch die aktuellen Tarifabschlüsse erforderlichen Lohnsteigerungen nicht im Nachtragshaushalt berücksichtigt wurden und fragte nach der weiteren Entwicklung der Gewerbesteuer-Einnahmen.
- Herr Möller, Fraktion SPD, erwiderte auf die Wortmeldung von Herrn Kemmerich hinsichtlich des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst.

Die gestellten Fragen beantwortete der Oberbürgermeister wie folgt:

- Ein Gespräch mit dem zuständigen Minister fand am 03.05.2012 statt.

- Bisher sei man bei den offenen Punkten nicht weiter gekommen.
- Hinsichtlich der Gewerbesteuer-Einnahmen müsse zuerst die Steuerschätzung abgewartet werden.
- Nach derzeitigem Stand muss die Stadt die Kosten der Aus- und Weiterbildung der Erzieher tragen und es sei vor Vertragsabschluss über die Verlängerung keine weitere Bewegung auf Seiten des Freistaates erkennbar. Die Höhe der Aus- und Weiterbildungskosten ist derzeit nicht bezifferbar.
- Vorgesehen war es, die Erzieher unbefristet einzustellen, da von Seiten der Stadt eine dauerhafte Übertragung der Aufgabe auf die Kommune angestrebt wird, weil sich das Projekt in den vergangenen Jahren bewährt habe. Grundsätzlich sei der Abschluss von unbefristeten Arbeitsverträgen wünschenswert. Da jedoch momentan nicht klar ist, wie oder ob das Projekt am Ende der Laufzeit fortgeführt bzw. die Aufgabe dauerhaft übertragen wird, tendiert die Verwaltung dafür, die Arbeitsverträge in der Laufzeit bis 2016 zu befristen. Auf die Folgen von unbefristeten Arbeitsverhältnissen, sollte eine Übertragung nicht erfolgen oder das Projekt über den Zeitraum bis 2016 nicht fortgeführt werden (Sozialauswahl), wies der Oberbürgermeister hin.
- Abschließend verwies er auf die anstehende Haushaltsdiskussion für den Haushalt 2013 und den Wunsch, dass eine Kommunalisierung der Aufgabe erfolgt und der Freistaat das Finanzierungsrisiko trägt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

01

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung und der 2. Nachtragshaushaltsplan 2012 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Übersicht über die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit
- Stellenplan

werden beschlossen.

02

Der mit dem 2. Nachtragshaushalt 2012 geänderte Finanzplan 2013 - 2015 wird beschlossen.

*Anmerkungen: Die Anlagen des Beschlusses wurden der Niederschrift als Anlage 16 beige-fügt.*



**8.27. "Das Jüdisch-mittelalterliche Erbe von Erfurt" - Antrag auf Eintragung in die deutsche Tentativliste** 0665/12  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab Folgendes bekannt:

Es lag ein Schreiben der Verwaltung vom 04.05.2012 vor, worin auf eine nötige redaktionelle Änderung in der Anlage 2 hingewiesen wird.

Der Kulturausschuss hat die Drucksache am 26.04.2012 bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen des Kulturausschusses liegt den Fraktionen und dem fraktionslosem Stadtratsmitglied mit Schreiben vom 09.05.2012 vor.

Die Stadtratsvorsitzende eröffnete die Aussprache. An der Diskussion beteiligten sich bzw. Fragen stellten:

- Herr Pfistner, Fraktion CDU, bedankte sich bei Frau Dr. Stürzebecher, Frau Laubenstein und allen anderen Mitwirkenden. Er bedauerte, dass nicht erreicht wurde, dass sich die anderen deutschen Städte an der Bewerbung beteiligen.
- Herr Besser, Fraktion Freie Wähler, äußerte ebenfalls Dank.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erläuterte den Wunsch seiner Fraktion auf eine erfolgreiche Bewerbung und die sich daraus aus seiner Sicht ergebende Notwendigkeit, den Antrag noch einmal im Kulturausschuss zu diskutieren und beantragte die Verweisung. Folgende Punkte sollten u. a. noch einmal beleuchtet werden:
  - Entstehungszeit des Bronzeleuchters
  - Besitzverhältnisse der hebräischen Erfurter Handschriften.
- Herr Hutt, Fraktion CDU, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung danach sei zwar die Leuchterfrage seiner Ansicht nach hinreichend beantwortet, der zweite Punkt jedoch in der Tat noch offen. Er hinterfragte die Auswirkungen (Einhaltung von Fristen), wenn die Drucksache noch einmal im Fachausschuss beraten werden muss.
- Herr Mlejnek, Beigeordneter für Bau und Verkehr, teilte mit, dass für die Entscheidung des Stadtrates noch bis zur Sitzung Ende Juni Zeit sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, stellte die Stadtratsvorsitzende den weitestgehenden Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Kulturausschuss zur Abstimmung.

**Verwiesen in Ausschuss Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0**

**8.28. Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen** 0676/12  
Einr.: Fraktion SPD

Durch die Stadtratsvorsitzende wurde Folgendes bekannt gegeben:

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vor.

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung hat die Drucksache in seiner Sitzung am 18.04.2012 wie folgt votiert:

Beschlusspunkt 01

8 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            1 Enthaltungen            → damit bestätigt

Beschlusspunkt 02

7 Ja-Stimmen            0 Nein-Stimmen            2 Enthaltungen            → damit bestätigt

Beschlusspunkt 03

3 Ja-Stimmen            5 Nein-Stimmen            1 Enthaltungen            → damit abgelehnt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vertagte die Drucksache am 24.04.2012.

Es liegt ein Änderungsantrag der Fraktion SPD mit der Drucksache 0943/12 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung hierzu lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vor. Der Änderungsantrag wurde noch nicht vorberaten.

Die Stadtratsvorsitzende eröffnete die Aussprache. An der Diskussion beteiligten sich:

- Herr Möller, Fraktion SPD, erläuterte die Intentionen der Drucksache. Die Bevölkerungsprognosen bilden die Grundlagen für zukünftige Planungen der Stadt in vielen Bereichen. Die vorliegenden Konzepte müssten entsprechend fortgeschrieben werden. Daher soll sich einheitlich an den offiziellen Zahlen des Landes orientiert werden.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU, kann nicht nachvollziehen, warum eigenständige Prognosen erstellt werden aber bei anderen Gründen (z. B. Schlüsselzuweisungen) auf Zahlen des Thüringer Landesamtes für Statistik zurückgegriffen werde. Er sprach sich für eine Vereinheitlichung aus. Die Fraktion unterstützt daher die Drucksache einschließlich des Änderungsantrages. Dennoch beantragte er die Verweisung der Angelegenheit in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, da dieser die Drucksache noch nicht beraten hatte. Im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung soll ein Zwischenbericht zum Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt gegeben werden. Eine Entscheidung in der Sache soll in der nächsten Stadtratsitzung getroffen werden.
- Frau Hoyer, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, sprach sich auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung für eine Zurückziehung der Drucksache aus.
- Herr Möller widersprach der Vorrednerin. Er verwies auf die Notwendigkeit der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes. Hierfür soll ein klarer Handlungsauftrag von Seiten des Stadtrates ergehen.
- Herr Prof. Merforth, Fraktion SPD, sieht die Zahlen der Bevölkerungsentwicklung als unsichere in die Zukunft gerichtete Prognosen.
- Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sieht die von der Stadtverwaltung erstellten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung als zu pessimistisch an und empfahl, die Zahlen des Landes zu übernehmen.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, fand den Aufwand zur Umsetzung des Beschlusses nicht darstellbar und lehnt daher die Beschlusspunkte 02 und 03 ab.

- Herr Wohlgefahr, Fraktion CDU, erläuterte seine Erfahrungen mit statistischen Angaben und empfahl wegen der größeren Grundgesamtheit die Zahlen des Landes als Grundlage zu nehmen.

Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler stellte den Antrag auf Abbruch der Beratung der Angelegenheit gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 6 der Geschäftsordnung. Die Stadtratsvorsitzende fragte die Fraktionen, die noch nicht von Ihrem Rederecht Gebrauch gemacht hatten, ob noch Redebedarf besteht.

Da keine weitere Fraktion von Ihrem Rederecht Gebrauch machen wollte, ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26  
Nein-Stimmen: 10  
Enthaltung: 1

Damit wurde dem Antrag von Herrn Stampf gefolgt.

Als nächstes wurde der Antrag auf Verweisung der Angelegenheit in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur Abstimmung aufgerufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 1

**Verwiesen in Ausschuss**

**8.28.1. Änderungsantrag der Fraktion SPD zur DS 0676/12 - Aktualisierung der Bevölkerungsprognosen 0943/12**  
Ein.: Fraktion SPD

Siehe TOP 8.28.

**Verwiesen in Ausschuss**

**8.29. 3. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung 2012 0754/12**  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache am 02.05.2012 bestätigt hat (bestätigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Sie eröffnete die Aussprache. Es äußerten sich:

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, fragte, ob die Mittel aus dem Haushalt des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb fließen und ob auf Grund der Maßnahme andere Mittel, die in den Ortsteilen eingesetzt werden sollen, gekürzt werden.
- Die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich, beantwortete die Fragen dahingehend, dass die Ausgaben mit den Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen gedeckt und nicht aus dem Haushalt des Entwässerungsbetriebes entnommen werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.

*Anmerkung: Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 17 beigelegt.*

**8.30.            Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt            0814/12**  
**Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Siehe TOP 2.

**Verwiesen in Ausschuss**

**8.30.1.        Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN            0954/12**  
**zur DS 0814/12 - Prüfauftrag: Förderung umweltschonender Elektromobilität in Erfurt**  
**Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Siehe TOP 2.

**Verwiesen in Ausschuss**

**8.31.            Schulsozialarbeit weiterführen            0847/12**  
**Einr.: Fraktion SPD**

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied die Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache vorlag. Eine Vorberatung hat noch nicht stattgefunden.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Freistaat Thüringen für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Schulsozialarbeit einzusetzen. Insbesondere sind dabei die Intentionen des Vermittlungsverfahrens zwischen Bundesrat und Bundestag bei der Verabschiedung des sogenannten Bildungs- und Teilhabepakets – u.a. Bekämpfung von Kinderarmut, Gewährleistung von Teilhabe – zu berücksichtigen. Weiterhin soll innerhalb der kommunalen Spitzenverbände darauf hingewirkt werden, dass sich diese ebenfalls für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Schulsozialarbeit durch den Freistaat einsetzen.

02

Die Schulsozialarbeit in der Stadt Erfurt soll über den Finanzierungszeitraum des Bildungs- und Teilhabepakets über das Jahr 2013 hinaus weitergeführt werden.

## **9. Informationen**

Informationen lagen nicht vor.

Die Stadtratsvorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez. Vogt  
Schriftführer